



Forscherauftrag 2

Hamburger satt im Regenwald

Nicht nur Stürme wie Kyrill verringern den Baumbestand auf der Erde. In allen Ländern werden Wälder abgeholzt oder gerodet. Hierfür gibt es die verschiedensten Gründe.

Im brasilianischen Regenwald wurden zwischen den Jahren 2000 und 2007 Wälder so groß wie Griechenland gerodet¹, um dort Rinderzucht betreiben zu können. Auf diesen Flächen, die einst dicht besiedelt von verschiedensten Tier- und Pflanzenarten waren, werden Rinder gehalten, um den Burger- und Fleischhunger, vor allem in Amerika und Europa, zu bedienen.

Aber nicht nur die Rodung der Regenwälder für die Rinderzucht, sondern auch die Forstwirtschaft nimmt immer mehr zu. Deutschland beispielsweise braucht immer mehr Holz: 2009 waren es bereits 94 Millionen Kubikmeter² – das entspricht etwa 32 Mal dem Volumen der Allianz Arena in München.

1. Sammelt in der Gruppe, wofür Holz benötigt wird.

2. Überlegt, welche Möglichkeiten es gibt, die Baum- und Waldbestände unserer Erde zu schützen? Nutzt alle Informationen der Forscherstation 3, um einen Regelkatalog zu erstellen.

1 Greenpeace: Wie Rinder den Regenwald fressen. Mato Grosso in Amazonien, ein Gebiet der Zerstörung, Hamburg 2009, S. 3
 2 Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Waldbericht 2009

